

Lukas Schikora

Eine kritische Analyse der Geldwäscheproblematik mit aktuellem Bezug zum polnischen Recht

Definitionswahl, Ausmaß,
Auswirkungen und die Bekämpfung
durch den „Kodex karny“ in Polen

Lukas Schikora

Eine kritische Analyse der Geldwäscheproblematik mit aktuellem Bezug zum polnischen Recht: Definitionswahl, Ausmaß, Auswirkungen und die Bekämpfung durch den „Kodex karny“ in Polen

ISBN: 978-3-8428-3399-9

Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2012

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2012

Vorwort

Geldwäsche wird gerade in der Zeit von Kreditausfällen, überschuldeten Ländern, Rettungsaktionen für Banken, hoher Jugendarbeitslosigkeit z.B. in Spanien und europaweiten Protesten gegen ein ungleiches, von der europäischen Bevölkerung so empfundenes System zu einem Aktuellen Thema für Medien und Wissenschaft.

In Zeiten, in denen Meldungen über Geldwäsche auf höchsten Ebenen Pakistans oder des Vatikans bei vielen von uns Fragen aufwerfen und nur wenig neue Publikationen mögliche Antworten auf die Frage nach der Bekämpfung dieses Phänomens formulieren, entstand die Idee einer Untersuchung der Geldwäscheproblematik.

Mit diesem Fachbuch soll ein generelles Verständnis zum Thema Geldwäsche beim Leser erzeugt werden. Hilfreiche Verweise auf unterschiedliche Definitionen, Modelle, die Funktionalität, unterschiedliche Auswirkungen, Messung des Ausmaßes und die Bekämpfung im Nachbarland Polen von Geldwäsche sollen mit fundierten Daten die Problematik dieses Themas erklären und zu einem verschärften Bewusstsein verleiten. Mit anderen Worten soll das ein Buch sein, das nicht nur bereits diskutierte Modelle sondern auch aktuelle Statistiken, aktuelle Fälle und Rechtsgrundlagen enthält und somit einen Praxisbezug aufweist.

Die problematische Suche nach aktuellen und besonders zukunftsweisenden Meinungen aus der Politik konnte hierbei nur durch eine intensive Recherche über aktuelle Fälle, Zahlen im deutschsprachigen Raum sowie in Polen überwunden werden. Fundierte Zahlen und eine bis dato aktuelle Rechtslage ermöglichen einen inhaltlich verständlichen Einblick in das schwierige Thema der Geldwäschebekämpfung.

Mein besonderer Dank gilt der fachlichen und konstruktiven Hilfe von Fr. Dr. Susanne Fessel, die als Expertin für europäisches Wirtschaftsrecht bei dieser Thematik eine wertvolle Hilfe darstellte. Die Erstellung einer umfangreichen Datensammlung, Literaturrecherche und die Abwesenheit bei einigen Aufenthalten in Polen enthielten eine entbehrungsreiche Zeit für meine Familie, welcher ebenfalls ein besonderer Dank ausgesprochen werden soll. Nicht zuletzt gilt mein Dank auch allen in Polen beteiligten Personen, speziell denjenigen die mir in lan-

gen Gesprächen den Blick auf die Probleme und Lösungen in ihrem Land durch eine andere Perspektive ermöglicht haben.

Moers, im Juni 2012

Lukas Schikora

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Abbildungsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	10
1 Einleitung	11
2 Begriffe der Geldwäsche und der organisierten Kriminalität	13
2.1 Entstehung des Begriffs Geldwäsche	13
2.2 Definition der Geldwäsche	14
2.2.1 Juristische Erklärung.....	15
2.2.2 Kriminologische Begriffsbestimmung.....	16
2.2.3 Definition anhand von Geldwäscherhandlungen	18
2.3 Der Begriff der organisierten Kriminalität	20
2.3.1 Definition aus der Sicht des FBI.....	20
2.3.2 Verwendete Definition durch das BKA.....	20
2.3.3 Begriffserklärung durch die UNDOC.....	21
3 Quantifizierung der Geldwäsche	22
3.1 Methoden zur Quantifizierung	22
3.1.1 Direkte Schätzmethoden	23
3.1.1.1 Differenzanalyse.....	23
3.1.1.2 Analyse mithilfe der Geldumlaufmethode.....	24
3.1.1.3 Die Veränderung des Bargeldbestandes nationaler Banken	25
3.1.1.4 Analyse von Kapitalzuflüssen in Offshore-Finanzzentren.....	25
3.1.1.5 Schätzung anhand der Anzahl einbezogener Vermögenswerte.....	26
3.1.2 Indirekte Schätzmethoden	28
3.1.2.1 Schätzung durch Ausmaß des Drogenkonsums.....	28
3.1.2.2 Die Drogenproduktion als Quantifizierungsmethode	29
3.1.2.3 Schätzung anhand der Menge beschlagnahmter Drogen.....	30
3.1.2.4 Input-Output-Modell	32
3.2 Fazit zur Quantifizierung	33
4 Auswirkungen der Geldwäsche	35
4.1 Auswirkungen auf das Unternehmen	35
4.1.1 Vorbemerkung.....	35
4.1.2 Wettbewerbsverzerrungen	35
4.1.3 Mögliche Abhängigkeit von der organisierten Kriminalität	36
4.1.4 Vertrauensverlust und die Folgen für das Unternehmen	37
4.2 Volkswirtschaftliche Auswirkungen	39
4.3 Auswirkungen auf Staat und Gesellschaft	42
5 An der Geldwäsche beteiligte Gruppen	43
5.1 Initiatoren	43
5.1.1 Mitglieder der Organisierten Kriminalität	43
5.1.2 Terroristische Vereinigungen.....	45
5.2 Exekutoren der Geldwäsche	47

5.3 Vermittler	47
5.3.1 Untergrundbanken	47
5.3.2 Banken	48
5.3.3 Frontunternehmen	50
5.3.4 Scheinfirmen	51
5.3.5 Offshorezentren	51
5.3.6 Durch die Geldwäsche betroffene Staaten	52
5.3.7 Non Profit Organisationen.....	53
6 Modelle der Geldwäsche	55
6.1 Drei-Phasen-Modell	55
6.1.1 Vorbemerkungen	55
6.1.2 Erste Phase: Placement.....	56
6.1.3 Zweite Phase: Layering.....	57
6.1.4 Dritte Phase: Integration.....	58
6.2 Das Stufenmodell als Erweiterung	59
6.3 Problematik der Modelle	59
7 Bekämpfung und Ausmaß der Geldwäsche am Beispiel Polen	63
7.1. Vorbemerkungen	63
7.2 Rechtliche Regelungen der Geldwäschebekämpfung	65
7.2.1 Das polnische System zur Geldwäschebekämpfung.....	65
7.2.2 Artikel 299 des polnischen Strafrechts (Kodex karny)	68
7.2.3 Pflichten der Institutionen nach dem polnischen Recht.....	70
7.2.3.1 Sorgfaltspflichten	71
7.2.3.2 Pflichten zur Aufbewahrung von Daten	73
7.2.3.3 Innere Sicherungsprozeduren	73
7.2.3.4 Geldstrafen	76
7.3 Ausmaß der Geldwäsche in Polen	77
8 Fazit	81
Literaturverzeichnis	83
Materialienverzeichnis	92

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Drogenpreise	33
Abbildung 2: Vernetzung der Auswirkungen auf Volkswirtschaften der „Sizilien-Subvention“	41
Abbildung 3: Hauptbereiche der organisierten Kriminalität und ihre Folge	44
Abbildung 4: Das Stufenmodell der Geldwäsche	59
Abbildung 5: Erkennungsproblematik der Geldwäsche	60
Abbildung 6: Systems gegen Geldwäsche und Terrorismus in Polen	67
Abbildung 7: Verdachtsmeldung in Polen	79
Abbildung 8: Verdachtsmeldungen in Deutschland	80

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
BKA	Bundes Kriminalamt
Bsp.	Beispiel
bzw.	beziehungsweise
EU	Europäische Union
FATF	Financial Action Task Force
FBI	Federal Bureau of Investigation
FED	Federal Reserve System
GE	Geldeinheiten
GIIF	Generalny Inspektor Informacji Publicznej
kg	Kilogramm
Mrd.	Milliarden
NPO	Non Profit Organisation
o.g.	oben genannte
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
StGB	Strafgesetzbuch
UNDOC	United Nations Office on Drugs and Crime
USA	United States of America
z.B.	zum Beispiel

1 Einleitung

Das Phänomen der Geldwäsche ist keine neue Erscheinung. Sie dreht sich bereits seit Jahrzehnten um die Einführung von illegalen Geldern mit unbekannter Herkunft in den legalen Geldkreislauf. Das Thema wird weltweit in allen Medien behandelt. Seit August 2011 bis Anfang Januar 2012 erschienen mehr als 460 Internetartikel über das Thema Geldwäsche im deutschsprachigen Raum.¹ Das Oberste Gericht Pakistans eröffnet am 13. Februar 2012 ein Verfahren gegen Ministerpräsident Yousuf Raza Gilani wegen Missachtung des Gerichts. Ihm wird vorgeworfen eine Wiedereröffnung des Korruptionsverfahrens gegen Präsident Asif Ari Zardari zu erschweren. In diesem Skandal geht es um Geldwäsche und Schweizer Konten des Präsidenten.² Geldwäsche ist demnach nicht nur unter strikt kriminellen Kreisen verbreitet sondern auch auf höchsten politischen Führungsebenen und beeinflusst somit jeden Bürger des jeweiligen Landes.

Um große finanzielle Schäden zu verhindern, sollte die Bekämpfung der Geldwäsche im Vordergrund stehen. Das Ziel dieses Buches ist die Darstellung der Geldwäscheproblematik im Hinblick auf ihre Bekämpfung.

Im zweiten Kapitel werden die verschiedenen Definitionen des Phänomens Geldwäsche aufgezeigt und voneinander abgegrenzt. Ebenfalls wird eine kurze Erklärung zur organisierten Kriminalität gegeben, weil diese meist mit der Geldwäsche einhergeht. Hierbei soll verdeutlicht werden, dass unterschiedliche Bedeutungen in unterschiedlichen Ländern eine Erschwerung der Bekämpfung verursachen können.

Welche Schätzmethoden gibt es und wie exakt sind sie? Diese Frage wird mit kritischer Betrachtung in Kapitel drei beantwortet. Um das Ausmaß und die damit verbundene Bedeutung richtig einzuschätzen, wird die Kenntnis über die weltweit benutzten Schätzmethoden mit Unterteilung in direkte und indirekte Methoden dargestellt.

Wie wirkt sich Geldwäsche auf uns aus? Hierbei werden Auswirkungen auf Unternehmen, die Volkswirtschaft, den Staat sowie die Gesellschaft in Kapitel vier

¹ Es wurde der deutschsprachige Raum mithilfe von „Google Alert (Beta)“ im o.g. Zeitraum beobachtet. Das Programm suchte nach dem Schlagwort „Geldwäsche“ und übermittelte fast täglich eine Zusammenfassung der Publikationen.

² Vgl. NZZ (2012): Prozess gegen Pakistans Regierungschef: URL: http://www.nzz.ch/nachrichten/politik/international/prozess_gegen_pakistans_regierungschef_1.14759122.html, letzter Abruf 04.02.12.

aufgezeigt. Gibt es eine isolierte Auswirkung auf die Wirtschaft oder sind alle Bevölkerungsteile davon betroffen? Nicht selten hängt von der Antwort auf diese Frage die Motivation zu Gegenmaßnahmen ab.

Kapitel fünf thematisiert die beteiligten Gruppen. Aufgeteilt werden sie in Initiatoren, Exekutoren und Vermittler. Hierbei soll beantwortet werden wer den Auftrag zur Geldwäsche herausgibt und welche Personen die Durchführung bzw. die Vermittlung übernehmen.

Die aktive Geldwäschethandlung wird in Kapitel sechs anhand des Drei-Phasen-Modells und des Stufenmodells vorgestellt. Abgeschlossen wird das Kapitel mit einer kritischen Betrachtung der damit zusammenhängenden Problematik.

Nachdem die Geldwäschethandlungen identifiziert, Schätzmethoden vorgestellt, Auswirkung auf einzelne Bereiche verdeutlicht, beteiligte Gruppen benannt und die Modelle ersichtlich gemacht wurden, befasst sich das siebte Kapitel mit der Bekämpfung der Geldwäsche. Als Beispiel wird das deutsche Nachbarland Polen untersucht. Es werden polnische Gesetze betrachtet, das dortige System zur Geldwäschebekämpfung vorgestellt und Pflichten für Nicht-Staatliche Institutionen dargestellt. Dieses Kapitel soll aufzeigen, wie ein europäisches Land die Geldwäscheproblematik aus rechtlicher Sicht angeht und die Geldwäsche bekämpft. Abschließend wird das Ausmaß anhand von offiziellen Statistiken dargestellt, um die Bedeutung der Bekämpfung zu untermauern.